

WIEDER GEHÖRT

## Der orchestrale Miles

**Das Zurich Jazz Orchestra spielt Miles Davis' Album «Porgy And Bess». Stargast ist der Fribourger Trompeter Matthieu Michel.**

Es ist die Adaption einer Adaption: Das Zurich Jazz Orchestra nimmt sich eines der legendärsten Alben der Jazzgeschichte vor. Mit «Porgy And Bess» legten Trompeter Miles Davis und Arrangeur Gil Evans 1958 ihre Version der bekannten Oper von George und Ira Gershwin vor. Deren 1935 am Broadway uraufgeführtes Werk gilt seinerseits als musikalischer Meilenstein und wird oft erste «Jazzoper» genannt.

Als das Label Columbia seinem jungen Jazz-Star Miles 1958 eine Adaption vorschlug, lehnte dieser zuerst ab. Denn «Porgy And Bess» wurde damals von der Black Community in den USA



**Gil Evans, Miles Davis:** 1958 beim Einspielen von «Porgy And Bess»

kritisiert wegen der klischierten Darstellung der schwarzen Protagonisten. Gil Evans brachte Miles zum Umdenken, indem er eine gänzlich eigene Version vorlegte. So sind auf dem Album damals wie heute wohlbekannt Songs zu hören: «Summertime», «It Ain't Necessarily So» oder «I Loves You, Porgy». Doch Evans arrangierte sie zu einer wahrhaft

eigenen Big-Band-Suite um – mit Miles als einzigem Solisten an Trompete und Flügelhorn.

Miles und Evans hatten bereits ein Jahr zuvor das gemeinsame Album «Miles Ahead» eingespielt, 1960 folgte «Sketches Of Spain». Alle drei Alben gelten als Meisterwerke, wobei «Porgy And Bess» als wegweisend heraussticht für den modernen Orchesterjazz.

Im New Yorker Studio sassen bis zu 20 Top-Jazzern, darunter Cannonball Adderley (Sax), Paul Chambers (Bass), Jimmy Cobb und Philly Joe Jones (Drums) oder Gunther Schuller (Horn).

Auch das Zurich Jazz Orchestra ist eine Allstar-Band. Dennoch nimmt sich Leader Steffen Schorn mit dem Projekt einiges vor. Freuen darf man sich auf den Gast: Matthieu Michel bläst Trompete und Flügelhorn so begnadet cool wie Miles in den 50er- und 60er-Jahren. Frank von Niederhäusern

DON HUNSTEIN, SONY MUSIC INC.

### Konzerte

Do, 21.12., 20.30 Moods Zürich  
Zurich Jazz Orchestra feat.  
Matthieu Michel play «Porgy  
and Bess»  
Infos unter: [www.zjo.ch](http://www.zjo.ch)

### LP/CD



**Miles Davis**  
Porgy And Bess  
(Columbia 1958/  
CBS 1987).

## NACHLESE «DISKOTHEK»

Jeden Montagabend diskutieren Musikexperten auf Radio SRF 2 Kultur verschiedene Aufnahmen eines Musikwerks. In der Nachlese stellt die Redaktion von «Diskothek» die Siegeralben vor. Nachzuhören auf: [www.srf.ch/sendungen/diskothek](http://www.srf.ch/sendungen/diskothek)

**Mo, 13.11.: J.S. Bach Partita für Violine solo Nr. 2 d-Moll BWV 1004 (Reprise)**  
Zwei der fünf Aufnahmen überzeugten: Isabelle Faust sowie Amandine Beyer. Gidon Kremer scheiterte mit seinen aggressiven Klangattacken. Julia Fischers Interpretation wirkte beinahe veraltet, Midori Seilers hatte etwas wenig Zug.

**Mo, 20.11.: Hans Pfitzner Palestrina**  
Mit der Oper «Palestrina» behandelte der deutsche Komponist

Pfitzners sein Lebensthema: die Weltabgewandtheit. Kirill Petrenko zeigt, dass das Werk klüger sein kann als sein Schöpfer. Die Musik bekommt eine tröstliche Klangfarbe. Die Versöhnung mit der Moderne, die Pfitzner im Leben nicht schaffte, ist ihm mit dieser musikalischen Legende gelungen.

**Mo, 27.11.: Dmitri Schostakowitsch Klavierkonzert Nr. 2 F-Dur (Reprise)**  
Die Aufnahme mit dem franko-kanadischen Pianisten Marc-André



**Marc-André Hamelin:**  
Mit farbenreicher Interpretation

Hamelin (Bild) und dem BBC Scottish Symphony Orchestra unter Andrew Litton überzeugte. Hamelin spielt geistvoll, farbenreich und mit grosser Präzision. Dabei

zeigt er im zweiten Satz ein grosses Farbenspektrum und klingt im Finale wunderbar transparent.

**Mo, 4.12.: Johann Jakob Froberger Suite für Cembalo Nr. 20 D-Dur**  
Es gab zwei Sieger: Gustav Leonhardt, dessen Aufnahme von 1962 in allen Sätzen durch Würde und Noblesse überzeugt hat. Und Bob van Asperens Aufnahme von 2004, die für einen moderneren Zugang steht: farbig, individuell und sehr persönlich.

«Diskothek», jeweils Mo, 20.00 Radio SRF 2 Kultur

FRAN KAUFMAN